

# Vorwort

---

Der vorliegende Operationsatlas zur Magen-Darm-Chirurgie beim Hund entstand aus dem Wunsch heraus, vor allem Studierenden und Berufsanfängern ein Buch an die Hand zu geben, in dem die wichtigsten Operationsmethoden und deren Durchführung anhand anschaulicher In-situ-Aufnahmen erklärt werden. Der Meinung in unserer Klinik nach enthält die gängige Fachliteratur zu diesem Thema zwar häufig hervorragende Texte und viele Zeichnungen zu den verschiedenen Techniken, aber nur selten ist die Abfolge der einzelnen OP-Schritte komplett und aussagekräftig bebildert, sodass das jeweilige Vorgehen nachvollzogen und erlernt werden kann. Wir wollten mit diesem Atlas versuchen, für die wichtigsten Operationen am Magen-Darm-Trakt standardisierte Schritte vorzugeben und diese mit nur möglichst wenig Text, aber viel Bildmaterial anschaulich darzustellen. Ziel war es, dem Leser die Informationen zu liefern, die er braucht, um den Ablauf jeder Operation nachzuvollziehen und vor allem auch durchführen zu können. Auf Fallstricke und mögliche Fehler bei der jeweiligen Technik wird dabei explizit hingewiesen.

Mitherausgeber, Autoren und auch ich haben nicht geahnt, wie viel Arbeit uns erwartet und wie viel Zeit es kosten wird, wirklich aussagekräftige Bilder zu erstellen und mit Leben zu füllen.

Besonderen Dank möchte ich meinen früheren Mitarbeiterinnen Frau Dr. Miriam Scheich, Frau Dr. Nadja Wunderlin und Frau Dr. Diana Olerth aussprechen. Erstere haben sich unermüdlich und überaus sorgfältig mit dem Thema auseinandergesetzt, alle erforderlichen Unterlagen zusammengetragen, die Bilder sortiert und die Texte verfasst, während Frau Dr. Olerth die notwendigen Skizzen geliefert hat. Des Weiteren möchte ich mich bei Frau Dr. Charlotte Günther wie auch Herrn Dr. Alex Acker bedanken, die viele Sessions eingelegt haben, um mithilfe ihres chirurgischen Fachwissens rundherum gelungene und aussagekräftige Fotos im Operationssaal zu erstellen. Nicht zuletzt möchte ich mich ganz herzlich beim Enke Verlag Stuttgart und hier insbesondere bei Frau Dr. Sonja Ruffer für die wirklich hervorragende Unterstützung bedanken, die nun zur Verwirklichung dieses aufwendigen Projekts geführt hat.

Besonderer Dank gilt auch meiner Frau Ulrike (die mich immer und in allem unterstützt), unseren Kindern, Familien und all unseren Freunden, die akzeptiert haben, dass ich so häufig nicht da sein kann, wenn ich da sein sollte.

Gießen, im Frühjahr 2016

**Prof. Dr. Dr. h. c. Martin Kramer**